

## Auflistung der noch offenen Anfragen und Anträge aus Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung gemäß beschlossenen Antrag der FDP-Fraktion (VL-7/2021) aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.05.2021:

Für den Zeitraum vom 01.09.2018 bis dato sind noch folgende offenen Anfragen und Anträge zu verzeichnen:

### **a) Offene Anfragen**

- Umsetzung des Organisationsgutachtens für den Bau- und Servicehof, nachgefragt durch Herrn Marcel Schlosser in der Sitzung am 25.06.2020 bezüglich der Einrichtung eines Bauhof-Programmes

Stand am 08.11.2023:

Das Bauhof-Programm wurde aufgrund der aktuell nicht besetzten Stellen noch nicht ausgewählt. Die Umsetzung soll 2024/2025 erfolgen.

- Frau Christiane Keßler fragte am 25.05.2023 nach dem derzeitigen Stand der geplanten Heizungserneuerung in den Dorfgemeinschaftshäusern von Göbelnrod und Weickartshain. Hierzu erläutert Herr Bürgermeister Marcel Schlosser, dass sich der Magistrat derzeit mit der Prüfung befasse, welche Energie- und Heizungsart dort installiert werden soll.

Stand am 08.11.2023:

Derzeit wird auf Bundesebene das neue „Heizungsgesetz“ diskutiert. Man möchte diese Diskussion, bzw. Beschlussfassung im Bundestag abwarten, dann neue Schritte vorbereiten. Ein Termin mit einem Energieversorger hat stattgefunden. Ein Gesamtkonzept für Göbelnrod und Weickartshain ist in Vorbereitung.

- Herr Karl Felix Trüller fragte am 25.05.2023 nach dem Sachstand der mit dem Landkreis Gießen abzuschließenden Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Förderung einer kinder- und jugendgerechten Kommune. Herrn Bürgermeister Marcel Schlosser ist der derzeitige Sachstand nicht genau bekannt, so dass er diesbezüglich nachfragen wird.

Stand am 08.11.2023:

Laut Aussage von Frau Staffa kann die Kooperationsvereinbarung nicht abgeschlossen werden, da die zuständige Teamleiterin des Landkreises Gießen im Krankenstand ist und niemand da wäre, der dies abfangen könnte.

Eigentlich ist die Vorgehensweise bislang so, dass die zuständige Teamleiterin z.B. in den SKA eingeladen wird und über das Projekt und die Vereinbarung berichtet. Daraus resultiert dann in der Regel der Beschluss für die Kooperationsvereinbarung. Diese ist quasi der letzte Schritt zur „jugendgerechten Kommune“ und man hat die Möglichkeit dann Förderanträge zu stellen.

Kooperationsvereinbarungen gibt es nach aktuellem Wissen nach bislang in Lollar, Staufenberg, Buseck, Rabenau, Linden, Pohlheim und Laubach.

### Weitere Vorgehensweise:

Entweder noch abwarten, bis die Fachdienstleiterin wieder zur Verfügung steht oder die Jugendbeauftragten Karl Felix Trüller und Luisa Dechert könnten mit weiteren interessierten Kommunalpolitikern mal anfragen, eine kleine Arbeitsgruppe zu gründen und gemeinsam Ziele und Ideen formulieren für die Kooperationsvereinbarung. Gerne kann dabei auch Frau Staffa bei pädagogischen Fragen unterstützen.

Da Frau Dechert ihr Mandat niedergelegt hat, ist es erforderlich, eine/n neue/n Jugendbeauftragte/n zu wählen.

- Herr Jens Müll fragt nach dem Sachstand zum Interesse der Sportvereine an einem zentralen Kunstrasenplatz. Herr Bürgermeister Marcel Schlosser berichtet hierzu, dass fast alle Sportvereine Interesse an einem Kunstrasenplatz bekundet hätten und derzeit eine Kostenermittlung erfolge. Der Kunstrasenplatz könne dann womöglich auf dem Sportgelände des TSV Grünberg errichtet werden.

### Stand 08.11.2023:

Am 23.08.2023 fand eine Besprechung mit Vertretern der Sportvereine statt. Hier wurde festgelegt, dass der TSV Grünberg als Antragsteller fungieren wird, da dies der einzige Sportplatz ist, welcher im Eigentum des Vereins ist. Herr Bürgermeister Schlosser wird einen Besprechungstermin mit dem Landkreis Gießen vereinbaren. Herr Kreuder, Vorsitzender des TSV Grünberg, wird die weitere Terminplanung koordinieren.

Aufgrund der aktuellen Haushaltszahlen für 2024 werden keine Mittel veranschlagt.

- Herr Reinhard Ewert stellt die Frage nach der Zukunft des städtischen Campingplatzes „Spitzer Stein“. Hierzu berichtet Herr Bürgermeister Marcel Schlosser von Gesprächen mit potenziellen Pächtern; ein Verkauf des Geländes sei angesichts des großen Investitionsstaus wohl eher nicht möglich. Derzeit erfolge die Kostenermittlung für die konzeptionelle Erneuerung der Stromversorgung auf dem Campingplatz.

### Stand 08.11.2023:

Am 14.07.2023 wurde die Firma SPIE Lück mit den Leistungsphasen (LP) 1 – 3 zur Neukonzeption der elektrischen Infrastruktur auf dem Campingplatz beauftragt. D.h. die Firma SPIE Lück hat bereits die erforderliche Grundlagenermittlung (LP1) durchgeführt und befindet sich aktuell in der Vorplanung (LP2). Die Präsentation der Entwurfsplanung (LP3) wurde so im Magistrat vorgestellt. In den nächsten Monaten soll ein Käufer oder Pächter für den Campingplatz gefunden werden.

- Für die SPD-Fraktion fragt Frau Weitzel am 21.09.2023 nach dem Sachstand des ursprünglich für ein MED-Zentrum vorgesehenen Gelände. Bürgermeister Schlosser antwortet, dass der potentielle Investor derzeit in intensiven Prüfungen mit einem Planungsbüro sei um abzustecken, was auf dem Gelände realisiert werden kann. Ca. Ende Oktober werden dieser Informationen der Stadt Grünberg vorliegen. Es sehe danach aus, als könne

doch noch eine breiter aufgestellte Variante zur Umsetzung kommen. Versprechen könne er aber derzeit nichts. Ebenfalls mit „an Bord“ seien die Diakonie Gießen, der Verein für Psychosoziale Therapie sowie die Schottener Sozialen Dienste.

**Stand am 08.11.2023:**

Die Pläne liegen zwischenzeitlich vor. Eine weitere Vorstellung für einen größeren Personenkreis findet Ende November statt. Anschließend werden Magistrat und Stadtverordnetenversammlung informiert. Ein erstes Abstimmungsgespräch im Hess. Ministerium für Wirtschaft hat stattgefunden, um die Vorgaben für die Fördermittel abzustimmen.

## **b) Offene Anträge**

- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.05.2021 zur Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes im Brunntal

**Stand am 08.11.2023:**

Beim damaligen Planungsbüro wurde eine neue Kostenermittlung beauftragt. Am 24.11.2022 fand ein Termin mit der Unteren Naturschutzbehörde statt. Die Pläne für den Mehrgenerationenplatz sollen bei der UNB eingereicht werden und diese entscheidet dann, was möglich ist. Am 18.01.2023 und am 02.03.2023 wurde das damalige Planungsbüro erinnert die neue Kostenschätzung für die Kneippanlage im Brunntal zu ermitteln. Am 19.06.2023 erging eine grobe Kostenschätzung bei der Stadt Grünberg ein: ca. 100.000,00 € gepflastert; mit einer wassergebundenen Decke ca. 5.000,00 € weniger. Aufgrund des Beschlusses des letzten SPD-Antrages wird ein Gesamtkonzept gefordert.

- Antrag der CDU-Fraktion vom 08.07.2021 zur Erstellung eines Blühflächenkonzeptes

**Stand am 08.11.2023:**

Die Erstellung des Blühflächenkonzeptes soll der neue Klimaschutzmanager übernehmen. Die Stellenausschreibung kann erst nach Bewilligung der Fördermittel für den Klimaschutzmanager erfolgen. Am 21.02.2023 wurde der Antrag durch den Landkreis Gießen beim Bund eingereicht. Eine Eingangsbestätigung liegt vor.

- Antrag der CDU-Fraktion vom 16.09.2021 zur Anpflanzung von Bäumen auf städtischen Grundstücken

**Stand am 08.11.2023:**

Die Erstellung des Konzeptes soll der neue Klimaschutzmanager übernehmen. Die Stellenausschreibung kann erst nach Bewilligung der Fördermittel für den Klimaschutzmanager erfolgen. Am 21.02.2023 wurde der Antrag durch den Landkreis Gießen beim Bund eingereicht. Eine Eingangsbestätigung liegt vor.

- Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2022 zur Ermöglichung von Reihenra-sengrabstätten in Grünberg.

Stand am 08.11.2023:

Der Antrag wird vom Leiter des Bau- und Servicehofes, Herrn Feldbusch, und der Friedhofssachbearbeiterin, Frau Bahr, geprüft. Auch hier soll die für das Ordnungsamt angedachte Besetzung einer weiteren Stelle entsprechenden Freiraum für die Erfüllung der Aufgabenstellung schaffen, die dann auch eine Aktualisierung der Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung vorantreiben kann. Die Aktualisierung soll im Jahr 2024 erfolgen.

- Antrag der CDU-Fraktion vom 16.08.2022 betreffend Erlass einer Sonder-nutzungssatzung.

Stand am 08.11.2023:

Die Bearbeitung dieses Antrages ist aufgrund der personell angespannten Situation im Ordnungsamtsbereich derzeit nur zeitverzögert möglich. Eine entsprechende Vor-lage zum Erlass einer Sondernutzungssatzung ist deshalb voraussichtlich 2024 zu er-warten.

- Antrag der FDP-Fraktion vom 09.01.2022 betreffend einer PV-Bürgeran-lage.

Stand am 08.11.2023:

Hier wird abgewartet, wie die Eignungsflächenprüfung, die beauftragt wurde ausgeht. Grundsätzlich sollte eine Bürger-PV-Anlage möglich sein. Hier sind geeignete Partner zu suchen. Hierzu liegen erste Ergebnisse vor. Weitere Abstimmungstermine finden nun mit den Netzbetreibern statt.

- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2023 – Grünberg wird Klimakommune Hessen

Stand am 08.11.2023:

Die Beantragung der „Klimakommune Hessen“ soll der neue Klimaschutzmanager übernehmen. Die Stellenausschreibung kann erst nach Bewilligung der Fördermittel für den Klimaschutzmanager erfolgen. Am 21.02.2023 wurde der Antrag durch den Landkreis Gießen beim Bund eingereicht. Eine Eingangsbestätigung liegt vor.

- Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2023 – Bürgerbus für Grünberg

Stand am 08.11.2023:

Aufgrund der angespannten Personallage im Fachbereich I ist eine Bearbeitung des Antrages nur zeitverzögert möglich. Daher ist die Zusammenstellung eines möglichen Fahrerpools für den Bürgerbus und die Erstellung eines Konzeptes für die erste Hälfte des Jahres 2024 geplant.

- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.03.2023 – Grundsteuerreform

Stand am 08.11.2023:

Die mit dem Antrag verbundene Vorstellung der gewünschten Informationen in den städt. Gremien wird frühestens im August 2024 möglich sein.

- Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP – Personalbedarfsanalyse- und -entwicklung in der Stadtverwaltung Grünberg

Stand am 08.11.2023:

Mit der Personalbedarfsanalyse und -entwicklung soll eine externe Firma beauftragt werden. Hierfür müssen im Haushalt 2024 Mittel bereitgestellt werden.

- FDP-Antrag – Errichtung von überdachten Parkplätzen mit PV-E-Ladesäule (VL-248/2022)

Stand am 08.11.2023:

Derzeit werden von der OVAG zwei Ladepunkte (im Baumgartenfeld eine Säule für zwei Fahrzeuge und bei der neuapostolischen Kirche zwei Säulen für vier Fahrzeuge) geschaffen. Desweiteren wurden Angebote für überdachte PV-Anlagen eingeholt. Aufgrund der finanziellen Situation wurden diese jedoch nicht weiterverfolgt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.11.2023

gez.

Ulrike Lux